



Geplant ist, dass das Multifunktionsgebäude bis zum Barthlmäer Advent am dritten Adventwochenende (16.12. und 17.12.2023) fertiggestellt ist und benützt werden kann.

Multifunktionsgebäude

Noch im heurigen Jahr soll das Multifunktionsgebäude gegenüber dem Lagerhaus fertiggestellt werden. Bei diesem Gebäude handelt es sich im überwiegenden Maße um eine zweigeschoßige WC-Anlage. Im Untergeschoß werden Toiletten geschaffen, welche bei Veranstaltungen genutzt werden können und die an anderen Tagen versperrt bleiben. Im Erdgeschoss werden zwei barrierefreie und behindertengerechte WCs, jeweils für Damen und Herren, geschaffen. In einem WC ist auch ein Wickeltisch vorgesehen. Die zwei Toiletten im Erdgeschoss sind täglich geöffnet und werden nur zur Nachtzeit versperrt. Damit wird der jahrelangen Forderung entsprochen, für Friedhofsbesucher eine diesbezügliche Möglichkeit zu schaffen. Eine Außenstiege verbindet die beiden Etagen. Aufgrund der Größe der verbauten Fläche im Untergeschoss, ergibt sich ein überdachter Vorplatz. Dies ermöglicht die Aufstellung von je einem Getränke- und einem Speiseautomaten, welche wiederum vom Lagerhaus befüllt werden sollen. Die Möglichkeit rund um die Uhr einkaufen zu können, liegt im Trend.

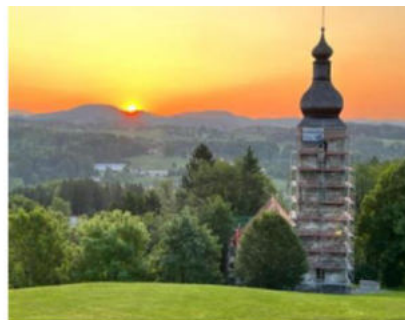
Liebe Bevölkerung von Sankt Bartholomä und Umgebung sowie liebe Gäste, nutzen Sie diese Einkaufsmöglichkeit.

Fotos: Movia, Artivo

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden die vorliegenden Einreichpläne für die Abhaltung eines Bauverfahrens bzw. für die Ausführungsplanung sowie für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen freigegeben. In der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die Firmen mit den Arbeiten beauftragt werden. Für den Zeitraum von Anfang September bis Ende November dieses Jahres sollen die Arbeiten durchgeführt werden. Zielsetzung ist, dass mit dem Barthlmäer Advent am dritten Adventwochenende (16.12. und 17.12.2023) das Gebäude fertiggestellt ist und benützt werden kann.

Die Lage des Multifunktionsgebäudes sowie die Ausführung wurden in Sitzungen und Besprechungen vereinbart. Die Landentwicklung Steiermark begleitet uns bei diesem Prozess und wir bedanken uns für die Unterstützung, Anzahl und Art von Sitzmöglichkeiten im Nahbereich des Gebäudes bzw. Form und Größe des geplanten „Fotorahmens“ und weitere Themen werden wir noch in Form eines Workshops gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark festlegen.

➡ Josef Birnstingl



Alte Kirche - Fassade

Es wird den meisten Bewohnern unserer Gemeinde bereits aufgefallen sein, dass seit kurzer Zeit unsere Alte Kirche eingestrichelt ist. Der Grund liegt darin, dass die Fassade saniert wird. Gleichzeitig werden auch das Dach und der Zwiebelturm einer Überprüfung unterzogen, ob nicht auch hier Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen sind. Das Gerüst wurde vom Gerüstbau Zöhler aufgestellt. Der Firmeninhaber (Kevin Zöhler) wohnt in unserer Gemeinde. Mit der Sanierung der Fassade wurde die Firma Schanigg aus Vorau beauftragt. Diese Firma ist auf solche Arbeiten spezialisiert. Die Arbeiten werden seitens des Bundesdenkmalamtes begleitet. Sowohl Landeskonservator Dr. Brugger als auch Frau Mag. Derler sind mit dieser Angelegenheit betraut. Für die Dachdeckerarbeiten wurde die Firma Kocher aus Graz und für die Zimmermannsarbeiten die Firma Wiesinger aus Krottendorf-Gaisfeld beauftragt. Die Firma Wiesinger hat auch den Zwiebelturm, welcher nach einem Blitzschlag im Sommer 1988 völlig zerstört wurde, wieder aufgebaut. Die Bauzeit wird mit rund drei Monaten veranschlagt. In dieser Zeit ist aus verständlichen Gründen auch keine Aufbahrung in der Alten Kirche möglich. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 300.000 Euro, wobei durch Fördergelder des Landes Steiermark und durch den Bund die finanzielle Belastung für unsere Gemeinde äußerst gering ausfällt. Das Besteigen des Gerüsts ist verboten!